



Villingen-Schwenningen, 12. Juni 2018

## Richtfest bei Hahn-Schickard

### **Das Vertrauen der Wirtschaft in die Entwicklungs- und Fertigungsleistung von Hahn-Schickard ermöglicht die Erweiterung des bestehenden Reinraums.**

Gut 140 Personen freuten sich mit Professor Alfons Dehé, Institutsleiter des hiesigen Standortes von Hahn-Schickard, als Richtmeister Marco Weber am Nachmittag des 12. Juni den Richtspruch sprach. Somit kann jetzt offiziell die Ausbauphase des Rohbaus beginnen.

Das dreigeschossige Büro- und Technologiegebäude in der Wilhelm-Schickard-Straße verdeutlicht eindrücklich das Wachstum, welches Hahn-Schickard in den letzten Jahren erfahren durfte, in denen sich das Hahn-Schickard-Institut kontinuierlich vom Entwicklungspartner zum ganzheitlichen Fertigungsspezialisten im Bereich der Mikrosystemtechnik entwickelte.

Die hervorragende, kontinuierlich steigende Auftragslage zeigt das große Vertrauen der freien Wirtschaft in die Leistungsfähigkeit des Reinraums und in unsere Mitarbeiter. Immer mehr Unternehmen beauftragen Hahn-Schickard mit der Entwicklung und Fertigung von Sensoren und Systemen, so dass die Verdoppelung der bisherigen Reinraumfläche auf insgesamt 1.350 m<sup>2</sup> die logische Konsequenz bedeutet.

*„Dank der hohen Flexibilität in der Fertigung von mikrotechnischen Sensoren und Komponenten in kleinen und mittleren Stückzahlen, stieß man in der Vergangenheit immer wieder an die Kapazitätsgrenzen des bestehenden Reinraums, so dass wir uns 2016 entschlossen haben, den Reinraum - das Herzstück des Instituts - zu erweitern und somit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen“* so Professor Roland Zengerle, Sprecher der Institutsleitung.

Neben diversen Laboren werden auch gut 50 Mitarbeiter ihre Büros im Neubau beziehen, die derzeit übergangsweise zum Teil im angemieteten Reinraum im Technologie- und Innovationspark VS arbeiten.

*„Wenn alles wie bisher so reibungslos und planmäßig verläuft, können wir im Mai 2019 die Inbetriebnahme des Reinraums feiern. Bei einem auf 7 Mio. Euro budgetierten Großprojekt ist dies sicherlich nicht selbstverständlich und daher möchte ich mich bereits jetzt bei allen an der Planung und Realisierung beteiligten Personen bedanken“ so Professor Alfons Dehé.*



Neues Büro- und Technologiegebäude (Quelle: Hahn-Schickard)

**Pressekontakt:**

Moritz Faller, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 7721 943-221 | Fax: +49 7721 943-210 | E-Mail: [Moritz.Faller@Hahn-Schickard.de](mailto:Moritz.Faller@Hahn-Schickard.de)

Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V., Wilhelm-Schickard-Str. 10, 78052 Villingen-Schwenningen | [www.Hahn-Schickard.de](http://www.Hahn-Schickard.de)

**Zukunftstechnologie Mikrosystemtechnik**

Hahn-Schickard entwickelt intelligente Produkte mit Mikrosystemtechnik: von der ersten Idee bis zur Fertigung – branchenübergreifend. Der Forschungs- und Entwicklungsdienstleister ist mit seinen Instituten an drei Standorten in Baden-Württemberg vertreten: in Stuttgart, Villingen-Schwenningen und Freiburg. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Industrie realisiert Hahn-Schickard innovative Produkte und Technologien in den Bereichen Sensoren- und Aktoren, Systemintegration, Cyber-Physical Systems, Lab-on-a-Chip und Analytik, Mikroelektronik, Aufbau- und Verbindungstechnik, Mikromontage und Zuverlässigkeit. Das Angebot umfasst auch die Herstellung von kleineren und mittleren Serien sowie die Überleitung in die Großserienfertigung.